Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

82 (10.10.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro 82. Samstag den 10. Oktober. 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Jestetten. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen gegen Johann Baptist Merkt von Günzgen, wegen drittem Diebstahls, soll der Bestohlene Jakob Schilling von Grießen vernommen werden. Da dessen dermaliger Aufenthalt unbekannt ist, wird derselbe hiemit aufgefordert, sich alsbald zu diesem Ende dahier zu stellen.

Jestetten den 26. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

(2) Emmendingen. [Aufforderung und Fahndung.] Der unten signalisirte Moses Bloch von Emmendingen, Gefreiter bei dem Großh. Leibinfanterie-Regiment, hat sich während des Urlaubs heimlich von Haus entfernt.

Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 4 Wochen bei seinem Commando oder bei diesseitigem Oberamt zu stellen und zu verantworten, widrigenfalls die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt und dessen persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten werden soll.

Zugleich ersucht man sämmtliche Behörden, auf den Entwichenen zu fahnden, ihn im Betretungsfalle arretiren, und anher einliefern zu lassen.

Emmendingen den 29. September 1840.

Großherzogl. Oberamt.

Signalement

Bloch ist ungefähr 25 Jahre alt, 5,6" 1''' groß, von mittlerer Statur, gesunder Gesichtsfarbe, hat braune Augen, dergleichen Haare, und eine gebogene Nase.

Bei der Entweichung trug derselbe einen schwarztuchenen Frack eine grün und schwarzgestreifte Weste von Damentuch, mißfarbene röthliche Tuchhosen, eine dunkelblautuchene breite Schildkappe, eine schwarze Cravatte, und Halbstiefeln.

(3) Lörrach. [Erkenntniß.] In Anzeigesachen gegen Mathäus Früh von Oberalpfen Gr. Bezirksamts Waldshut, wird erkannt.

Es sei Mathäus Früh von Oberalpfen der Defraudation des Eingangszolles von 1 1/10 Pfund Baumwollenwaaren mit 1 fl. 18 kr. für schuldig zu erklären und deßhalb unter Confiscation der Gegenstände des Vergehens, zur Nachzahlung des einfachen Zolles, zur Erlegung des vierfachen Zollbetrags mit 5 fl. 12 kr. als Strafe und zur Tragung der Untersuchungskosten zu verurtheilen.

V. R. W.

Dieses Erkenntniß wird, da der Aufenthalt des Kondemnaten unbekannt ist, hiermit öffentlich verkündet.

Lörrach den 25. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(3) Nro. 13180. Blumenfeld. [Präclusivbescheid.] Die Ablösung des Zehntens zwischen der Grundherrschaft Binningen und der dortigen Gemeinde betr.

Nachdem sich auf die Aufforderung vom 18. April d. J. Nro. 7962 Niemand gemeldet, so wird das dort angedrohte Präjudiz hiemit ausgesprochen.

Blumenfeld den 7. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bauer.

(3) Nro. 16865. Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 28. Mai d. J. Nro. 10279 — die Zehntablösung der Kirchenfabrik zu Raithhaslach in der dasigen so wie in den Gemarkungen der Gemeinden Münchhöf und Mahlspuren betr. — Niemand gemeldet hat, so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 10. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Nro. 16866. Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 28. Mai d. J. Nro. 10301 — die Ablösung des Zehntens der Pfarrei Singen auf der Gemarkung Schlatt unter Krähen betreffend — Niemand gemeldet hat, so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 10. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Nro. 16863. Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 24. April d. J. Nro. 7988 — die Ablösung des der Kirchenfabrik zu Oberschwandorf zustehenden Zehntens auf den Gemarkungen Ober- und Unter-Schwandorf betreffend — Niemand ge-

meldet hat, so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 10 September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eckstein.

(3) Nro. 16864. Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. Mai d. J. Nro. 10248 — die Ablösung des Zehntens der Kirchenfabrik zu Espasingen in den Gemarkungen der Gemeinden Espasingen und Bodmann betreffend — Niemand gemeldet hat, so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W

Stockach den 10. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Eckstein.

(2) Stockach. [Präclusivbescheid.] Nachdem sich auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 27. Mai d. J. Nro. 10,304. — die Zehntablösung der Kirchenfabrik zu Mühlingen in der dasigen sowie in der Gemarkung der Gemeinde Mainwangen und Hecheln betreffend — Niemand gemeldet hat, so wird hiemit das dort angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

V. R. W.

Stockach den 26. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Eckstein.

(2) Bühl. [Präclusivbescheid]. Nachdem auf die diesseitige öffentliche Aufforderung vom 25. Mai d. J. Nro 10676 Niemand Ansprüche auf den der Meßmerei der Stadt Bühl auf der Gemarkung Kappelwindeck zustehende Zehnten Ansprüche erhoben hat, so wird nunmehr der dort angedrohte Rechtsnachtheil für wirksam erklärt, und alle diejenigen, welche dennoch Ansprüche zu haben glauben, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Bühl den 22. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Häfelin.

(2) Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 26. Mai d. J. Nro. 9991 keine Ansprüche auf den der Großh. Domänenverwaltung dahier in der Gemarkung Gaienhofen zustehenden Zehnten angemeldet wurden, so wird hiermit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Radolphzell den 5. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Uhl.

(2) Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 26. Mai d. J. Nro. 9992 keine Ansprüche auf den der Großh. Domänenverwaltung dahier auf dem Hofgute des Johann Baumann zu Honisheim zustehenden Zehnten angemeldet wurden, so wird hiermit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Radolphzell den 5. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Uhl.

(2) Radolphzell. [Präclusivbescheid.] Da auf die diesseitige Aufforderung vom 14. Februar d. J. Nro. 3433 keine Ansprüche auf den der Kirchenfabrik Hausen an der Aach von der dortigen Gemeinde zustehenden Zehnten angemeldet wurden, so wird hiermit das angedrohte Präjudiz ausgesprochen.

Radolphzell den 5. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Uhl.

(2) Schönau. [Präclusivbescheid.] Nachdem auf die geschehene öffentliche Aufforderung

A. auf den der Großh. Domänenverwaltung St. Blasien

1) in der Gemarkung Schönau v. 12. Mai d. J.
2) " " " Schindlen v. 8. April d. J.
3) " " " Wembach v. 17. April d. J.

sodann

B. auf den der Pfarrei Häg

1) in der Gemarkung Heppach Schneberg und Forsthof v. 24. März d. J.
2) " " " Rohrberg v. 3. April d. J.
3) " " " Ehrsberg v. 11. Mai d. J.
4) " " " Stadel v. 25. Mai d. J.

zustehenden Zehntens keine Ansprüche erhoben worden sind, so werden solche lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Schonau den 27. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

Hiß.

(2) Ettenheim [Schuldenliquidation.] die Franz Haberer'schen Eheleute von Ettenheim haben sich entschlossen nach Amerika auszuwandern weshalb Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf den 20. Oktober Morgens 8 Uhr angeordnet wird.

Deren Gläubiger werden aufgefordert hiebei ihre etwaigen Forderungen um so gewisser anzumelden, als ihnen später nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Ettenheim den 30. September 1840.

Groß. Bezirksamt.

Rieder.

(1) Nro. 13294. Säckingen. [Gläubiger-Aufforderung.] Da Xaver Kuriger von Karsau mit

seiner Familie nach Nordamerika auswandern will, so werden dessen Gläubiger zum Richtigstellungsverfahren auf

Dienstag den 13. Oktober d. J.
Vormittags 9 Uhr,

auf die Amtskanzlei dahier vorgeladen, mit dem Anfügen, daß im Versäumungsfalle ihnen von diesseits nicht mehr zur Zahlung verholfen werden könnte.

Säkingen den 26. September 1840.
Großh. Bezirksamt.
v. Weinzierl.

(2) Freiburg. [Gantedikt.] Nachdem die Erben des dahier verstorbenen Handelsmanns Friedrich August Roth, welcher die Handlung unter der Firma: Wänker und Roth besaß, dessen Nachlaß nur mit der Wohlthat des Inventars angetreten haben, solche aber nur etwas überschuldet erscheint, so haben wir gegen diese Verlassenschaft die Gant erkannt und ordnen zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt auf

Donnerstag den 29. Oktober
Vormittags 9 Uhr,

andurch an.

Alle diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an die Gantmasse erheben wollen, haben solche in der angesetzten Tagfahrt bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden und zugleich auch die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Da die Gant sich leicht durch einen Nachlaß und etwaigen Borgvergleich heben läßt, so wird ein solcher zugleich versucht werden, und noch ferner die Aufstellung eines Massepflegers und Gläubigerausschusses, wenn solche nöthig fallen, statt finden.

Die Nichterscheinenden werden in Bezug auf Borgvergleich und Ernnenung des Massepflegers und Gläubigerausschusses der Mehrheit der Erschienenen betretend angesehen werden.

Freiburg den 22. September 1840.
Großherzogl. Stadtamt.
v. Bodmann.
vdt. Klose.

(3) Nro. 18415. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Auf Antrag der Erben des verstorbenen Bürgermeisters Joseph Buselmeier von Oberhausen, wird zur Liquidation der Schulden der Erbmasse Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 21. Oktober d. J.
Morgens 8 Uhr,

zu welcher Zeit die unbekannten Gläubiger im Stubenwirthshause zu Oberhausen vor der Theilungs-Commission ihre Forderungen um so gewisser anzumelden haben, als sonst dem Nichterscheinenden seine Ansprüche nur auf denjenigen Theil der Erbmasse erhalten würden, der nach Befriedigung der Erbschaftsgläubiger auf die Erben kommen wird.

Kenzingen den 28. September 1840.
Großh. Bezirksamt.
Lang.

(2) Säkingen. [Erbvorladung.] Der Anno 1767 geborene Peter Stefan von Hottingen, welcher Anno 1790 in Oestreichische Kriegsdienste getreten und seit dieser Zeit nichts mehr von ihm gehört worden ist, wird hiemit vermißt erklärt und zu Empfangnahme seines in fl. 490. 5 kr. bestehenden Vermögens

binnen Jahresfrist

aufgefordert, widrigens er als verschollen behandelt und obenerwähntes Vermögen seinen hierorts bekannten nächsten Anverwandten in fürsorglichen Besitz übergeben werden würde.

Säkingen den 17. September 1840.
Großh. Bezirksamt.
v. Weinzierl.

(3) Freiburg. [Erbvorladung.] Maria Rohrer von St. Peter, gewesene Wittwe des Christian Kern zu Breitenau, starb im April 1839 ohne Hinterlassung von Abkömmlingen, mit Rücklassung eines Vermögens von circa 100 fl.

Dieselbe hatte vier Geschwister, nämlich Andreas, Michael, Lorenz und Thomas Rohrer, deren Aufenthalt, Leben oder Tod nicht bekannt ist.

Dieselben werden hiedurch unter Anberaumung einer Frist von drei Monaten mit dem Bedeuten zur Erbtheilung vorgeladen, daß im Nichterscheinungsfalle die Erbschaft lediglich denjenigen werde zugetheilt werden, welchen sie zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Freiburg den 26. September 1840.
Großh. Landamtsrevisorat.
Reutti.

(3) Breisach. [Entmündigung.] Der ledige Konrad Moll von Niederrimsingen wird wegen Verstandesschwäche entmündigt und unter Pflegschaft des Friedolin Wismann von da gesetzt.

Breisach den 22. September 1840.
Großh Bezirksamt.
Mors.

(3) Lörrach. [Entmündigung.] Tobias Ludin

von Höllstein ist unterm 9. d. M. wegen Geisteszerrüttung für entmündigt erklärt, und heute Friedrich Stock von da als Pfleger für denselben aufgestellt worden, was zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 24. Sept. 1840.

Großherzogliches Bezirksamt

(3) Jestetten. [Entmündigung.] Der 40 Jahre alte, ledige Joseph Sigg dahier wurde durch Erkenntniß vom 19. v. M. wegen Blödsinns entmündigt, und ihm der Hafnermeister Benedikt Sigg als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung er keine der im L. R. S. 513 angeführten Rechtsgeschäfte giltig vornehmen kann.

Jestetten den 15. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bosch.

(2) Waldshut. [Entmündigung.] Wird Alois Häßig von Kadelburg wegen beschränkten Verstandeskräften entmündigt und unter Pflegschaft des Gemeinderechners Fidel Häßig gesetzt.

Waldshut den 30. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Breisach. [Erkenntniß.] Es werden nunmehr alle diejenigen, die ihre Forderungen, heute an die Gantmasse des Joseph Streicher jung Zimmermanns von Gottenheim nicht angemeldet haben, von solcher ausgeschlossen.

Breisach den 18. August 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Lörrach. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache des Johann Meier im Hof in Binzen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 15. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(3) Lörrach. [Ausschlußerkenntniß.] In der Gantsache über den Nachlaß des verstorbenen Meinrad Rösch in Wyhlen werden die heute nicht erschienenen Gläubiger mit ihren Forderungen von der Masse ausgeschlossen.

Lörrach den 15. September 1840.

Großh. Bezirksamt.

v. Reichlin.

(2) Müllheim. [Erkenntniß.] Alle diejenigen Gläubiger, welche in der heutigen Tagfahrt ihre Forderungen gegen die Gantmasse des alt Ochsenwirths Johann Georg Kurz von Auggen nicht angemeldet haben, werden hiermit von der Masse ausgeschlossen.

Müllheim den 16. September 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Wieden. [Bekanntmachung.] Wegen Herstellung zweier Brücken in der Gemeinde Wieden kann die durch diese Gemeinde führende Straße am

Montag den 12. Oktober 1840

nicht passirt werden.

Wieden den 26. September 1840.

Der Gemeinderath.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(3) Heitersheim. [Versteigerung von Inventarien.] Am Montag den 12. Oktober d. J. Morgens 9 Uhr, werden in dem, im Pfarrhof zu Pfaffenweiler befindlichen Trottgebäude, gegen baare Zahlung bei Abfassung, öffentlich versteigert:

a. 8 Stück in Eisen gebundene Fässer von 13 bis 22 Saum;

b. Eine gute Baumtrotte sammt Zugehörde;

c. 18 Stück Herbstbocktten von 4 bis 15 Saum, worunter 6 Stück mit Eisen gebunden sind;

d. Verschiedenes Herbst- und Trott-Geschirr,

wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden.

Heitersheim den 30. September 1840.

Großh. Domänenverwaltung.

(3) Haslach bei Freiburg. [Bauakkordbegebung.] Montag den 19. Oktober d. J. Vormittags 9 Uhr, läßt die Gemeinde Haslach im Hirschenwirthshaus daselbst den Bau eines zweiten Stockwerkes fur das Schulhaus, einer zweiten Abstrichsversteigerung aussetzen.

Der Kostenüberschlag beträgt im Gesammtbetrag 2311 fl. 2 kr.

Die weitern Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gemacht werden, Plan und Ueberschlag können täglich beim Bürgermeisteramte daselbst eingesehen werden.

Wozu gesetzlich berechtigte Baumeister höflich eingeladen werden.

Haslach den 12. September 1840.

Der Gemeinderath.

Schlempp, Bürgermeister.

(2) St. Georgen. [Hausversteigerung.] Die dem Johann Bürk von Biesingen zugehörige, unten im Orte Ulhausen sich befindende Behausung, Scheuer, Stallung mit etwas Gartenfeld, an Anton Roth und Sebastian Schitterer anstoßend, wird im Wege der Vollstreckung

Donnerstag den 22. d. M.,

Mittags 1 Uhr,

auf dem Stubenwirthshaus allda an den Meistbietenden versteigert.

St. Georgen den 1. Oktober 1840

Das Bürgermeisteramt.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.